

VORBEMERKUNG DES HERAUSGEBERS

Friedrich Matz, der Begründer des Corpus, ist am 3. August 1974 verstorben. Bis zu seinem Tode hat er nicht nur an dem Fortgang des ganzen Werkes lebhaften Anteil genommen, sondern auch immer wieder selbst eingegriffen, wenn es galt, auftretende Schwierigkeiten verschiedener Art aus dem Wege zu räumen. Sein Tod ist ein großer Verlust für diese Forschungsunternehmung wie für das gesamte Gebiet der Mykenologie.

Von der Kommission für Archäologie der Akademie der Wissenschaften und der Literatur wurde inzwischen der Unterzeichnete mit der weiteren Herausgabe des Werkes betraut.

Die enorm gestiegenen Herstellungskosten im graphischen Gewerbe haben Verlag und Herausgeber zu gewissen Sparmaßnahmen gezwungen. So sind in dem vorliegenden Band wie bereits in CMS. XIII nach Möglichkeit zwei Siegel entweder nebeneinander oder übereinander auf einer Seite angeordnet. Es ist zu hoffen, daß durch diese Maßnahme die Übersichtlichkeit und leichte Benutzbarkeit der Bände nicht beeinträchtigt wird. Einer verschiedentlich geäußerten Anregung folgend wurden in den Bänden XIII und V ferner die äußeren Konturlinien der Zeichnungen fortgelassen, wodurch die Abbildungsformate jetzt besser für die Wiedergabe der Motive ausgenutzt werden können.

Der Dank des Herausgebers gilt all denen, die für das Zustandekommen und Gelingen des vorliegenden Bandes beigetragen haben. Ermöglicht wurde seine Herausgabe wiederum durch die Unterstützung der Akademie der Wissenschaften und der Literatur sowie durch die in großzügiger Weise von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Stiftung Volkswagenwerk bereitgestellten finanziellen Mittel. Gedankt sei nicht zuletzt dem Gebrüder Mann Verlag für die sorgfältige Drucklegung des Werkes.

INGO PINI